

Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Katharina Schulze (GRÜ):

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass Innenminister Joachim Herrmann am 12. Dezember 2013 auf eine Anfrage zum Plenum der Abgeordneten Katharina Schulze (Bündnis 90/Die Grünen) geantwortet hat, dass von bundesweit 745 ungeklärten Tötungsdelikten, die einer weiteren Überprüfung unterzogen würden, ob ein möglicher rechtsextremistischer Tathintergrund vorliegt, 45 Tötungsdelikte Bayern betreffen und dass eine endgültige Aussage über die einzelnen Fälle erst nach Abschluss der entsprechenden Überprüfung 2014 getroffen werden könne, frage ich die Staatsregierung

- welches Ergebnis die Überprüfung der 45 Tötungsdelikte hinsichtlich eines möglichen rechtsextremistischen Tathintergrunds ergeben hat,
- in welchen Fällen die Ermittlungen wieder aufgenommen wurden (die einzelnen Fälle bitte getrennt und unter Angabe einer jeweils kurzen, anonymisierten Sachverhaltsdarstellung mit Ort und Datum auflisten) und
- wie der aktuelle Stand der Ermittlungen in den einzelnen Fällen ist?

Staatsminister Joachim Herrmann antwortet:

Die Bearbeitung der 45 bayerischen Prüffälle ist abgeschlossen. Bislang konnte bei den erhobenen bayerischen Vorgängen keine rechtsextremistische oder andere politische Tatmotivation festgestellt werden.

Bislang liegen bei keinem der überprüften Tötungsdelikte ausreichende Hinweise oder Spuren vor, um eine umfangliche Wiederaufnahme der Ermittlungen zu begründen.